

Nussknacker

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 62

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Launen der Natur

Warum werden die Haare mit dem Alter grau?

Die Haare werden eigentlich nicht grau, sondern sie verlieren ihre Farbe und erscheinen deshalb grau. Verantwortlich für die Haarfarbe ist ein Farbstoff, das Melanin. Gebildet wird das Melanin in bestimmten Hautzellen,

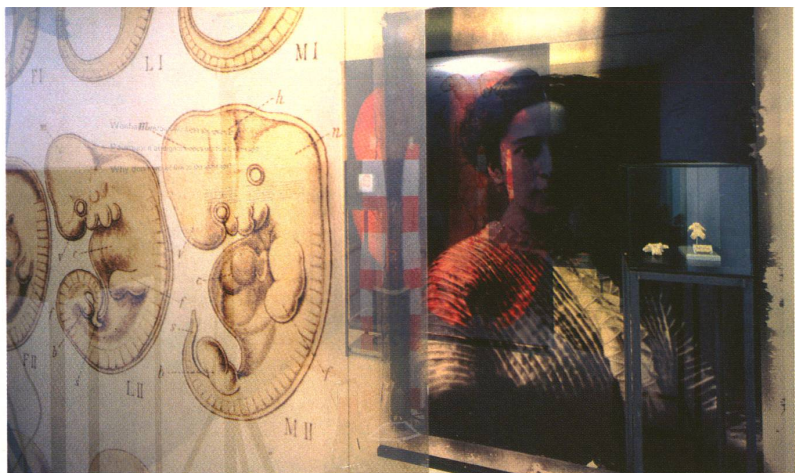


den Melanozyten. Für die Bildung des Melanins benötigen die Melanozyten Aminosäuren, vor allem Tyrosin. Das Tyrosin wird mit Hilfe eines bestimmten Enzyms, der Tyrosinase, hergestellt. Dieses Enzym wird jedoch mit zunehmendem Alter seltener gebildet, was dazu führt, dass auch weniger Tyrosin gebildet wird, wodurch wiederum die Produktion von Melanin abnimmt. Die Haare verlieren als Folge davon ihre Farbe. Das fehlende Melanin wird durch die Einlagerung von Luftbläschen ersetzt. Die Haare erscheinen dadurch grau.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:

«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds
Wildhainweg 20, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65, E-Mail: pri@snf.ch



Landesmuseum (2)

Was sagt uns die Genetik?

Die Sonderausstellung «Der gespiegelte Mensch – in den Genen lesen» im Zürcher Landesmuseum bietet eine Reise ins Land der Biowissenschaften. Mit Kurzfilmen, Infotafeln und Mikroskopen lernen Besucherinnen und Besucher Forschende und ihre Untersuchungsobjekte kennen und erfahren, was Fliegen, Würmer, Hefen, Pflanzen oder Fische mit dem Menschen gemeinsam haben. Ergänzt wird die



Ausstellung von einem vielfältigen Begleitprogramm aus Diskussionspodien und Referaten. Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- 23. Sept. Tierversuche
- 28. Okt. Krebs in der Familie
- 4. Nov. Darwins Bilder
- 11. Nov. «Gattaca – kommt die genetische Kontrollgesellschaft?»
Filmvorführung und Diskussion
- 18. Nov. Die Genetik auf dem Weg zum Menschen
- 25. Nov. Perspektiven des Weiblichen in der Biologie
- 2. Dez. Die Entwicklung von Nervennetzen bei Maus und Mensch
- 10. Dez. Warum Naturwissenschaft im Landesmuseum?
- 16. Dez. Sind die Gene an allem schuld?

Die Veranstaltungen finden um 19 Uhr (Gattaca: 18.30 Uhr) im Landesmuseum oder an der ETH Zürich statt. **eb**
Detailprogramm: www.dergespiegelte-mensch.ch/events/program.asp

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchin)

Adresse

Wildhainweg 20
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion

Erika Bucheli (eb)
Philippe Morel (pm)
Marie-Jeanne Krill (mjk)
Anita Vonmont (vo)

Übersetzungen

Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung,
Bildredaktion

Studio25, Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage

10700 Exemplare deutsch,
7100 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.